



## Wir WISSENSCHAFT IM RATHAUS Ihr Programm für das Jahr 2011



10. Januar 2011

### Bankennothilfe in Europa und den USA: Wer entscheidet über unser Geld?

Über die optimale Antwort auf die internationale Bankenkrise ist in den letzten Jahren viel debattiert worden. Warum setzen manche Regierungen ungewöhnlich hohe Summen von Steuergeldern ein, während andere überhaupt nicht eingreifen? Was bestimmt die Entscheidung für die Zusammensetzung der möglichen Hilfen in der Krise?

Dr. Woll zeigt auf, dass politische Interventionen weder ausschließlich von den Ausmaßen einer Finanzkrise gesteuert werden, noch allein das Resultat erfolgreicher Lobbyarbeit der Banken bei ihren Bemühungen um staatliche Unterstützung sind.

Dr. Cornelia Woll  
Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung

7. Februar 2011

### Überraschen lassen: Unvorhergesehene Ereignisse machen Filme spannender

Konzepte sind für die Entstehung von Dokumentationen oder fiktionalen Filmen wichtig. Was aber, wenn das Ausgangsthema eine aktuelle Wendung nimmt, den Hauptdarstellern etwas Unvorhergesehenes passiert oder sogar die Regie in den Film involviert wird? „Augen zu und durch“ oder die Grenzen eigener Konzepte erkennen und Mut zur Veränderung und Entwicklung wagen?

Prof. Stürmer hält einen Vortrag über den Entstehungsprozess von Filmen, der zeigt, wie unvorhergesehene Umstände und Probleme kreativ gelöst wurden und dadurch die besondere Qualität eines Films entsteht.

Prof. Sibylle Stürmer  
Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation  
Studiengang Film und Fernsehen

14. März 2011

### Lernen mit MP3: Die spannende Welt der Mathematik

Musik hören durch mathematische Methoden? Staus verhindern mit algorithmischen Modellen? Wettervorhersagen mit Gleichungssystemen? Mathematik hat in den letzten Jahren unseren Alltag grundlegend verändert. Im Schulunterricht sind diese Entwicklungen bisher kaum angekommen.

Prof. Trottenberg erläutert in verständlicher Form mathematische Prinzipien, die in MP3-Playern, Navigationsgeräten, Handys oder auch Scheckkarten stecken. Der Vortrag ist gleichzeitig ein Plädoyer, den Mathematik-Unterricht durch Einbeziehung angewandter praktischer Beispiele lebendiger und interessanter zu gestalten.

Prof. Dr. Trottenberg  
Fraunhofer-Institut für Algorithmen  
und Wissenschaftliches Rechnen SCAI

4. April 2011

### Unternehmensschaden: Wann haften Manager für Fehlentscheidungen?

Opel, Karstadt, IKB, Quelle, HSH Nordbank – wann müssen Manager für Schäden in Unternehmen eintreten, die sie durch falsche Entscheidungen mit verursacht haben? Im Schadensfall kommt regelmäßig die Frage auf, ob Manager zum Zeitpunkt ihrer Entscheidungen über ausreichend Informationen verfügt haben.

Prof. Graumann analysiert anhand realer Fälle, wann Entscheidungen als angemessen anzusehen sind und durch welche Maßnahmen sich unternehmerische Entscheidungen positiv beeinflussen lassen.

Prof. Dr. Matthias Graumann  
Hochschule Fresenius

## Stillen Sie Ihren Wissensdurst: Montags im Rathaus

Wie beeinflusst Design unser Verhalten? Finden Sie die Welt der Mathematik bisher schwer verständlich und wenig aufregend? Wollen Sie von berühmten Musikern lernen, wie Sie sich für den Alltag stärken können? Dann kommen Sie doch ins Kölner Rathaus.

Kölner Bürger und Besucher können an jedem ersten Montag im Monat einen Blick auf aktuelle und spannende Forschungsprojekte werfen, denn im Rathaus berichten Wissenschaftler auf anschauliche Weise aus ihren Fachgebieten.

Die Kölner Hochschulen und Forschungseinrichtungen bilden die Kölner Wissenschaftsrunde. Mit Unterstützung der Stadt Köln, der Industrie- und Handelskammer zu Köln und der Handwerkskammer zu Köln entwickelt das Netzwerk Initiativen und Projekte zur Profilierung des Wissenschaftsstandortes Köln. Mit Veranstaltungen wie WiR Wissenschaft im Rathaus bietet die Kölner Wissenschaftsrunde Einblicke in die große Bandbreite der Wissenschaft und Forschung unserer Stadt.

Lernen Sie die faszinierende Welt der Forschung kennen!

**Die Teilnahme ist kostenfrei.**

Mehr Informationen unter: [www.koelner-wissenschaftsrunde.de](http://www.koelner-wissenschaftsrunde.de)

**Ort**

Rathaus Spanischer Bau  
Ratssaal, Rathausplatz  
50667 Köln

**Uhrzeit**

17.00 – 18.30 Uhr

### Der Oberbürgermeister

Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Geschäftsstelle der Kölner Wissenschaftsrunde  
E-Mail: [wissenschaftsrunde@koeln.de](mailto:wissenschaftsrunde@koeln.de)



2. Mai 2011

**Überlebenskunst:  
Von berühmten Musikern lernen**

Das Leben hält für alle Menschen belastende Momente bereit. Manche kommen damit besser zurecht, andere drohen daran zu zerbrechen. Forschungen der letzten Jahre belegen, dass bestimmte Eigenschaften helfen können, mit Schicksalsschlägen besser fertig zu werden.

Prof. Abilgaard zeigt anhand von Biographien berühmter Musiker wie Johann Sebastian Bach, Franz Schubert und Benjamin Britten ermutigende und zugleich klingende Beispiele für „Überlebenskunst“, die uns im Alltag stärken und schützen können.

Prof. Dr. Peer Abilgaard  
Hochschule für Musik und Tanz Köln  
Peter-Ostwald-Institut für Musikergesundheit

6. Juni 2011

**Qualität in der Altenpflege:  
Was bringt der Pflege-TÜV?**

Menschen die alt und pflegebedürftig sind, haben einen Anspruch auf eine qualitativ angemessene Unterstützung und Pflege. Was aber ist eine angemessene Pflegequalität und wie kann man herausfinden, ob in einer Einrichtung oder einem Pflegedienst eine eher gute oder schlechte Qualität vorherrscht?

Prof. Weidner stellt die Frage, ob und wie man die Pflegequalität zutreffend beurteilen oder gar messen kann. Hinterfragt wird außerdem, was der so genannte Pflege-TÜV, also die Benotung von Altenheimen und Pflegediensten durch die Medizinischen Dienste der Krankenversicherung (MDK), leisten kann.

Prof. Dr. Frank Weidner  
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V.

4. Juli 2011

**Umweltfreundliche Energien:  
Solarstrom aus der Wüste?**

Wie kommt grüner Strom über das Mittelmeer nach Europa? Kostengünstiger, sicherer und umweltfreundlicher Strom aus Solarsystemen könnte im Jahr 2050 rund 15 Prozent des europäischen Strombedarfs decken. Dafür sollen in Zukunft Solarkraftwerke in Südspanien und in den Wüstengebieten Nordafrikas gebaut werden.

Prof. Pitz-Paal gibt in seinem Vortrag einen Überblick über den Markt und den Stand der Technik bei solarthermischen Kraftwerken. Wichtige Punkte sind die Speicherung der thermischen Energie sowie der Transport des in der Wüste gewonnenen Stroms.

Prof. Dr. Robert Pitz-Paal  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt  
Institut für Technische Thermodynamik/Solarforschung

Im August macht WiR Sommerpause



© Karl Jonsson

5. September 2011

**Senioren lassen die Muskeln spielen:  
Körperliche und geistige Beweglichkeit durch Sport**

Der allgemeine Anstieg der Lebenserwartung stellt uns vor neue Herausforderungen. Besonders betroffen sind die gesundheitliche Entwicklung und Leistungsfähigkeit im Alternsverlauf. Wie kann Sport zum Erhalt der gesellschaftlichen Teilhabe und Selbständigkeit bis ins hohe Alter beitragen? Lassen sich Muskelabbau und nachlassende geistige Leistungsfähigkeit verhindern?

Anhand von aktuellen Forschungsergebnissen wird die Wirkung von Bewegung und Training auf die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit sowie deren Zusammenhänge zu Stürzen und Demenz erläutert.

Prof. Dr. Heinz Mechling  
Deutsche Sporthochschule Köln  
Institut für Bewegungs- und Sportgerontologie

10. Oktober 2011

**Köln-Preis-Verleihung:  
Vortrag des Preisträgers**

Auch in diesem Jahr wird der von der Stadt Köln und der Universität zu Köln ausserufene „Köln-Preis“ verliehen. Mit dem Preis werden Mitglieder und Angehörige der Universität zu Köln für eine wissenschaftliche Arbeit ausgezeichnet, die der historischen, kulturellen, wirtschaftlichen, ökologischen oder sozialen Entwicklung der Stadt Köln gewidmet ist.

Nach der feierlichen Verleihung wird der Preisträger sein Thema vorstellen.

Preisträger des Köln-Preises  
Universität zu Köln

7. November 2011

**Einfluss:  
Wie Design Verhalten verändert**

Menschen sind als Anbieter oder als Kunden von Dienstleistungen mit anderen Menschen und deren Verhalten konfrontiert – und oft hat dieses Verhalten einen entscheidenden Einfluss auf den Erfolg einer Dienstleistung. Welche Rolle spielt Design dabei? Service Design beschäftigt sich in Forschung und Lehre mit der Gestaltung von Dienstleistungen und mit der Frage, wie Verhalten durch Design beeinflusst werden kann.

Prof. Mager verdeutlicht tiefgreifende und amüsante Einsichten und vermittelt durch spannende Fallbeispiele einen Einblick in die Forschungspraxis.

Prof. Birgit Mager  
Fachhochschule Köln  
Köln International School of Design (KISD)

5. Dezember 2011

**Über Wasser:  
Wie kann man eine Geschichte der Ozeane schreiben?**

Piraterie, Tsunamis, Sklavenverschiffung, Migration – die Geschichte der Ozeane ist erstmalig Mitte des 20. Jahrhunderts in das Zielfernrohr der Historiker gelangt. Geschichte der Meere, Geschichte des Wassers, Geschichte der Ozeane – das sind Begriffe, die man in dieser Geschichtsschreibung oft nebeneinander findet. Aber wie kann man eine Geschichte „über Wasser“ schreiben?

Prof. Gienow-Hecht erzählt, wie die Historiker der vergangenen Jahrzehnte mit diesem Thema umgegangen sind und wo die Forschung heute steht.

Prof. Dr. Jessica Gienow-Hecht  
Universität zu Köln  
Historisches Institut